

Übungsaufgaben

für die

Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe

I. Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Frage / Aufgabe

1. Welche der nachstehenden Aussagen zum sogenannten "staatlichen Gewaltmonopol" sind korrekt?

A	Das staatliche Gewaltmonopol stellt durch Verfassung und Gesetz fest, dass das Gewaltmonopol beim Staat und dessen Organen liegt
B	Der Staat kann seine Befugnisse an private Sicherheitsdienstleister voll übertragen
C	Polizeiliche Eingriffsrechte, die Strafgewalt des Staates und die Zwangsvollstreckung sind wichtige Anwendungsformen des staatlichen Gewaltmonopols
D	Das Gewaltmonopol des Staates kennt keine Ausnahmen

2. Was zählt zum öffentlichen Recht?

A	Gewerbeordnung
B	Handelsgesetzbuch
C	Bürgerliches Gesetzbuch
D	Waffengesetz

3. Welche Aussagen zum Rechtsstaatsprinzip sind korrekt?

A	Die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden
B	Nach dem Grundgesetz sind hoheitliche Maßnahmen, die in Rechte des Bürgers eingreifen, gerichtlich nicht überprüfbar
C	In einem Rechtsstaat muss die Exekutive das Verhältnismäßigkeitsprinzip beachten

4. Was sind hoheitliche Rechte der Polizei?

A	Die Feststellung der Personalien
B	Die Abwehr konkreter Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung
C	Das in Gewahrsamhalten einer Person nach einem Einsatz bis zu 72 Stunden (ohne richterliche Anordnung)

Gesamtpunktzahl: 8

5. Für welche Tätigkeit / Tätigkeiten ist der Nachweis der Sachkundeprüfung für das Bewachungsgewerbe erforderlich?

A	Personenschutz-Einsätze
B	Ordnerdienste in Fußballstadien
C	Wach- und Objektschutz
D	Kontrollgänge in Fußgängerzonen

6. Gemäß § 8 BewachV dürfen Mitarbeiter eines Bewachungsunternehmens Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse Dritter, die ihnen in Ausübung des Dienstes bekannt geworden sind, nicht unbefugt offenbaren.

Welche Konsequenzen kann diese Aussage für Mitarbeiter haben?

A	Es ist eine Ordnungswidrigkeit, wenn der Mitarbeiter sich nicht daran hält
B	Es kann eine strafbare Handlung sein, wenn der Mitarbeiter sich nicht daran hält
C	Der Mitarbeiter kann zum Schadensersatz verpflichtet sein

7. Im Sinne von § 9 der Bewachungsverordnung dürfen nur Mitarbeiter beschäftigt werden, die ...

A	mindestens 1,70 m groß sind und einen Gesundheitstest erfolgreich bestanden haben
B	das 18. Lebensjahr vollendet haben
C	zuverlässig sind

8. Was muss der Gewerbetreibende der Wachperson gegen Empfangsbescheinigung aushändigen?

A	Tarifvertrag
B	Unfallverhütungsvorschrift BGI C 7
C	Allgemeine Geschäftsbedingungen
D	Dienstanweisung

Gesamtpunktzahl: 4

9. **Nicht-öffentliche Stellen im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes sind zum Beispiel ...**

A	Rechtsanwälte, Steuerberater
B	eine GmbH, Vereine, Parteien
C	Bundeskriminalamt, Bundesbank
D	Berufsgenossenschaften

10. **Das Bundesdatenschutzgesetz dient dem ...**

A	Schutz des Persönlichkeitsrechtes des Einzelnen
B	Schutz der Menschenwürde
C	Schutz der Freiheitsrechte von Personen
D	Schutz des nicht öffentlich gesprochenen Wortes

11. **Was muss der Gewerbetreibende tun, damit seine im Gewerbebetrieb beschäftigten Personen nach ihrem Ausscheiden keine Datengeheimnisse, die ihnen in Ausübung ihres Dienstes bei den Auftraggebern bekannt geworden sind, an andere unbefugt weitergeben?**

A	Eine schriftliche Verschwiegenheitsverpflichtung von seinen Mitarbeitern einholen
B	Eine mündliche Unterweisung durchführen
C	Auf die unbefugte Erhebung personenbezogener Daten ist schriftlich hinzuweisen. Diese schriftliche Belehrung ist jährlich zu wiederholen

12. **Im Zuge der Dienstauführung erlangt ein Sicherheitsmitarbeiter umfangreiche Kenntnisse über personenbezogene Daten Dritter.**

Darf der Sicherheitsmitarbeiter als Zeuge bei einer Straftat ohne Zustimmung bzw. Benachrichtigung des Betroffenen den zuständigen Amtsträgern bzw. Behörden über die ihm zur Kenntnis gelangten personenbezogenen Daten Auskunft erteilen?

A	Ja, wenn diese zur Gefahrenabwehr oder zur Wahrung erheblicher Belange des Gemeinwohles erforderlich ist
B	Ja. Eine Übermittlung oder Nutzung ist zulässig, wenn dies zur Verfolgung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten von Bedeutung ist
C	Nein, die betroffene Person muss in jedem Fall ihre Zustimmung für die Aussage erteilen

Gesamtpunktzahl: 4

IV. Bürgerliches Recht
Frage / Aufgabe

13. **Nach Art. 14 Grundgesetz ist Eigentum ein Grundrecht.**

Kann der Eigentümer mit seinem Eigentum immer so verfahren, wie er will?

A	Der Eigentümer muss beim Gebrauch seines Eigentums Gesetze und die Rechte anderer berücksichtigen
B	Der Eigentümer kann andere von der widerrechtlichen Einwirkung auf seine Sache ausschließen
C	Der Eigentümer kann mit seinem Eigentum umgehen, wie er will, weil er die rechtliche Herrschaft über sein Eigentum hat

14. **§ 823 des Bürgerlichen Gesetzbuches schützt die Gesundheit eines anderen vor widerrechtlicher Verletzung.**

Welche der nachstehenden Beispiele stellen unbefugte Eingriffe in die körperliche Befindlichkeit dar?

A	Ein Vater schneidet seinem 18-jährigen Sohn während des Schlafes die langen Haare ab
B	Sicherheitsmitarbeiter haben einen Anspruch nach § 823 BGB gegen einen zu Recht vorläufig festgenommenen Warenhausdieb, wenn sich dieser mit Schlägen und Tritten gegen Beine und Körper der Sicherheitsmitarbeiter gegen die Festnahme wehrt
C	Ein zu Recht vorläufig festgenommener Warenhausdieb schlägt mit Händen und Füßen um sich. Dieses unterbinden die Sicherheitsmitarbeiter mittels gebotener und erforderlicher Notwehr. Dabei zieht sich der Dieb Prellungen zu

15. **Im Sinne der Notwehr muss die Verteidigungshandlung "erforderlich" sein.**

Was bedeutet dies?

A	Der Angegriffene muss das mildeste Mittel wählen, wenn er mehrere zur Beendigung des Angriffs geeignete Mittel zur Verfügung hat
B	Art und Schwere des Angriffs spielen keine Rolle. Notwehr lässt jede Form der Verteidigung zu
C	Wenn der Angegriffene nur ein Mittel zur Verfügung hat, darf er grundsätzlich dieses zur Beendigung des Angriffs wählen

Gesamtpunktzahl: 6

IV. Bürgerliches Recht

Frage / Aufgabe

16. **In welcher Situation darf sich der Besitzer mit Gewalt erwehren (Selbsthilfe des Besitzers)?**

A	Wenn der Besitzer eine Person ertappt, die sich gegen seinen Willen in seinem Hausrechtsbereich aufhält
B	Wenn der Besitzer eine Person ertappt, die ihm gerade gegen seinen Willen eine bewegliche Sache wegnehmen will
C	Bei einem Angriff auf Leib oder Leben

17. **Ein Kaufhausdetektiv stellt einen davonlaufenden Dieb, der die Beute in einem ihm gehörenden Rucksack verstaut hat. Der Dieb will weder seine Identität nennen noch das Diebesgut herausgeben. Der anspruchsberechtigte Kaufhausinhaber hat sein Selbsthilferecht nach § 229 BGB auf die Kaufhausdetektive übertragen.**

Welche der nachstehenden Maßnahmen sind zulässig?

A	Der Kaufhausdetektiv muss bis zum Erscheinen der Polizei abwarten. Er darf den Dieb allenfalls observieren
B	Der Kaufhausdetektiv ist befugt, den Dieb wegen Fluchtverdacht festzunehmen
C	Der Kaufhausdetektiv ist befugt, den Widerstand des Diebes gegen Maßnahmen, die er dulden muss, mit Zwang zu beseitigen
D	Kommt es zu einer Festnahme, darf diese ohne richterliche Anordnung höchstens sieben Tage dauern

18. **Der Besitzer darf sich verbotener Eigenmacht mit Gewalt erwehren. Dies trifft zu ...**

A	bei einem Angriff gegen das Leben
B	bei unbefugtem Betreten eines Warenlagers außerhalb der Geschäftszeit
C	bei der Unterbindung der Beschädigung des geparkten Fahrzeuges (Abknicken der Antenne, Abreißen der Außenspiegel)
D	beim Abschleppen eines falsch geparkten Kfz durch ein Abschleppunternehmen, das dazu von der Polizei beauftragt wurde

19. **Was unterscheidet die Notwehr nach § 32 StGB von der Notwehr nach § 227 BGB?**

A	§ 32 StGB: Eine Tat, die durch Notwehr geboten ist, ist nicht rechtswidrig, das heißt, es erfolgt keine Bestrafung
B	§ 227 BGB: Eine Tat, die durch Notwehr geboten ist, ist nicht widerrechtlich, das heißt, die Schadensersatzpflicht ist ausgeschlossen
C	Der Angriff nach § 32 StGB muss schuldhaft sein, der Angriff nach § 227 BGB muss rechtswidrig sein

Gesamtpunktzahl: 8

IV. Bürgerliches Recht
Frage / Aufgabe

20. Die Selbsthilfe nach § 229 BGB ...

A	kann vom Anspruchsberechtigten nicht auf den Sicherheitsdienstleister und dessen Sicherheitsmitarbeiter übertragen werden
B	stellt eine Ausnahme dar; grundsätzlich muss der Bürger seine Ansprüche mithilfe staatlicher Gewalt durchsetzen
C	lässt unter bestimmten Voraussetzungen auch die Festnahme des Verpflichteten zu

21. Welche Rechtfertigungsgründe können übertragen werden?

A	Notwehr
B	Selbsthilfe des Besitzers
C	Rechtfertigender Notstand
D	Selbsthilfe
E	Vorläufige Festnahme

22. Beim Angriffsnotstand gemäß § 904 BGB ...

A	werden die Rechte des Eigentümers nach § 903 BGB eingeschränkt
B	kann die Gefahr von Menschen, Sachen und Tieren ausgehen
C	muss eine gegenwärtige Gefahr vorliegen

23. Welche der nachstehenden Aussagen treffen auf die Besitzdienerschaft nach § 855 Bürgerliches Gesetzbuch zu ?

A	Besitzdiener ist, wer bezüglich des Umganges mit einer Sache den Weisungen eines anderen unterworfen ist und sich diesen Weisungen unterordnet
B	Ein Besitzdiener, der das Weisungsrecht des Besitzers missachtet und die tatsächliche Gewalt über eine Sache nach eigenem Willen ausübt, begeht verbotene Eigenmacht
C	Der weisungsberechtigte Besitzer muss zugleich auch der Eigentümer der Sache sein, die er dem Besitzdiener überlässt

Gesamtpunktzahl: 8

IV. Bürgerliches Recht

Frage / Aufgabe

24. Welche Aussagen zur Schadensersatzpflicht nach § 823 BGB sind zutreffend?

A	Widerrechtliche unerlaubte Handlungen verpflichten zum Schadensersatz, wenn ein Verschulden in Form von Vorsatz oder Fahrlässigkeit gegeben ist und hierdurch ein Schaden entstanden ist
B	Unerlaubte Handlungen verpflichten nur dann zum Schadensersatz, wenn eine Straftat vorliegt
C	Eine Schadensersatzpflicht besteht auch bei Notwehr- oder Notstandshandlungen. Diese müssen so ausgeführt werden, dass es zu keinem Schaden kommt

Gesamtpunktzahl: 2

V. Straf- und Verfahrensrecht

Frage / Aufgabe

25. **Unter welchen Voraussetzungen ist die Verteidigungshandlung im Sinne der Notwehr (§ 32 StGB) zulässig?**

A	Wenn ein gegenwärtiger rechtswidriger Angriff auf ein geschütztes Rechtsgut vorliegt
B	Immer, wenn eine gegenwärtige Gefahrensituation eintritt
C	Wenn ein gegenwärtiger Angriff auf ein geschütztes Rechtsgut vorliegt

26. **Welche der nachstehenden Delikte werden nur auf Antrag des Geschädigten von den Strafverfolgungsbehörden verfolgt?**

A	Freiheitsberaubung (§ 239 StGB)
B	Hausfriedensbruch (§ 123 StGB)
C	Beleidigung (§ 185 StGB)
D	Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)

27. **Wann ist eine menschliche Handlung strafbar?**

A	Es gilt der Grundsatz, dass vorsätzliches Handeln strafbar ist
B	Fahrlässiges Handeln ist strafbar, wenn es das Gesetz ausdrücklich mit Strafe bedroht
C	Eine menschliche Handlung ist nur dann strafbar, wenn Absicht vorliegt
D	Wichtig ist, dass der Tatbestand eines Gesetzes erfüllt wird. Dabei ist die innere Einstellung des Täters zur Tat ohne Bedeutung

28. **In welchen Fällen liegt eine strafbare Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB vor?**

A	Ein Erwachsener zerstört aus Wut über eine Preiserhöhung vor einem Einkaufszentrum eine Blumenbepflanzung
B	Ein Auszubildender beschädigt versehentlich den Außenspiegel eines fremden Kraftfahrzeuges
C	Ein Fahrer beachtet die Vorfahrt nicht und beschädigt ein fremdes Auto
D	Ein 16-jähriger Jugendlicher zerkratzt mit einem Schraubenzieher die Scheiben einer Schnellbahn

Gesamtpunktzahl: 8

29. Wer darf die vorläufige Festnahme nach § 127 Abs. 1 StPO durchführen?

A	Nur Polizeibeamte und Sicherheitsmitarbeiter
B	Nur deutsche Staatsbürger
C	Alle sich im Geltungsbereich der StPO aufhaltenden Personen

30. Der Hausfriedensbruch (§ 123 StGB) nennt auch den Schutzbereich "befriedetes Besitztum".

Welcher Fall wird / welche Fälle werden hiervon erfasst?

A	Personenkraftwagen
B	Mit Plastikketten zur Durchführung von Bauarbeiten abgesperrter Bereich auf einem öffentlichen Großparkplatz
C	Eine mit Brettern vernagelte Villa, die zum Abbruch bestimmt ist
D	Auf allen Seiten umzäuntes Gelände (Mauer, Hecke, Holzzaun)

31. § 138 StGB (Nichtanzeige geplanter Straftaten) verlangt unter bestimmten Voraussetzungen die Anzeige bestimmter Straftaten.

Welche der folgenden Handlungen fallen unter diese Bestimmung?

A	A sitzt auf dem Balkon seiner Wohnung und hört dem unter ihm wohnenden B zu, wie sich dieser mit einem Freund für den nächsten Tag dazu verabredet, mit Tötungsabsicht Pflastersteine von der nahe gelegenen Autobahnbrücke auf vorbeifahrende Pkw zu werfen.
B	A sieht auf der anderen Seite der Straße eine Prügelei und unternimmt nichts
C	A sieht, wie ein Mann dabei ist, einen Pkw aufzubrechen, und unternimmt nichts

Gesamtpunktzahl: 6

V. Straf- und Verfahrensrecht

Frage / Aufgabe

32. Sie sind als Warenhausdetektiv eingesetzt. Ein "Kunde" hat eine CD in seine Jacke gesteckt und ist auf dem Weg an der letzten Kasse vorbei zum Ausgang.

Können Sie das Notwehrrecht gemäß § 32 StGB anwenden?

A	Nein, da ich Notwehr nur anwenden darf, wenn ich persönlich angegriffen werde. Das ist hier nicht der Fall
B	Der "Kunde" greift durch den Diebstahl das geschützte Rechtsgut "Eigentum" an. Er hat aber das Kaufhaus noch nicht verlassen, damit dauert der Angriff noch an. Damit ist Notwehr zugunsten des Kaufhausinhabers zulässig
C	Der "Kunde" greift durch den Diebstahl das geschützte Rechtsgut "Eigentum" an. Es ist aber nicht mein Eigentum, also darf ich Notwehr nicht geltend machen. Dafür habe ich andere Möglichkeiten

33. Kaufhausdetektiv "K" durchsucht gegen den Willen eines gestellten Ladendiebes dessen Rucksack nach der Beute.

Ist diese Maßnahme des Kaufhausdetektivs zulässig?

A	Ja, denn der Kaufhausdetektiv benötigt Beweismittel (hier die Beute), um den Diebstahl anzeigen zu können
B	Ja, sofern diese Maßnahme in der Dienstanweisung beschrieben ist. Denn laut der Bewachungsverordnung ist der Wachdienst durch eine Dienstanweisung zu regeln
C	Nein, Es besteht die Gefahr, dass der Kaufhausdetektiv wegen Amtsanmaßung bestraft werden könnte
D	Nein, Die Nachschau ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Besitzers, hier des Ladendiebes, zulässig

34. Sicherheitsmitarbeiter "S" wird von einem Täter hinterrücks angegriffen und mit dem Messer schwer, aber nicht lebensgefährlich am Hals verletzt. Der Täter wollte "S" nur am Oberarm verletzen.

Welche Straftat hat der Täter begangen?

A	Schwere Körperverletzung gemäß § 226 StGB
B	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB
C	Fahrlässige Körperverletzung gemäß § 229 StGB

Gesamtpunktzahl: 6

V. Straf- und Verfahrensrecht

Frage / Aufgabe

35. In welchen Fällen ist die vorläufige Festnahme nach § 127 StPO zulässig?

A	Versuchter Diebstahl
B	Versuchter Hausfriedensbruch
C	Fahrlässige Sachbeschädigung
D	Fahrlässige Körperverletzung

36. Eine Notwehrlage nach § 32 StGB ist gegeben, wenn ...

A	der Angriff auf ein Rechtsgut zwar bereits beendet ist, der Sicherheitsmitarbeiter den Täter aber festnehmen will
B	ein streunender Hund einen Menschen anfällt und beißt
C	ein Kaufhausdetektiv beobachtet, wie ein 12-jähriger Junge in einem Kaufhaus gerade ein Videospiele unter seinem Pullover verstecken will, obwohl er einen Einkaufskorb dabei hat
D	ein abgewiesener Gast einer Diskothek mit seinen Fäusten unvermittelt auf einen Türsteher einschlägt

Gesamtpunktzahl: 4

VI. Umgang mit Menschen

Frage / Aufgabe

37. Wie lässt sich erreichen, dass ein Gespräch positiv verläuft?

A	Durch ständiges Schweigen
B	Durch aktives Zuhören
C	Durch Unterdrückung der Körpersprache
D	Durch oftmaliges Dazwischenreden
E	Durch Ausredenlassen

38. Streit sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Aber trotzdem kann es zu Konflikten und Streitigkeiten kommen.

Welche Denk- und Handlungsweisen können in solchen Fällen die Konfliktlösung behindern?

A	Eigene Forderungen sollen unbedingt durchgesetzt werden
B	Gesprächsbereitschaft wird signalisiert und ein Ausweg gesucht
C	Die Meinung des anderen wird akzeptiert und Verständnis gezeigt
D	Es wird keine Einsicht und keine Kompromissbereitschaft gezeigt

39. Eine Befragung stellt besondere Anforderungen an den Sicherheitsmitarbeiter.

Worauf sollte er achten?

A	Er soll dem zu Befragenden verdeutlichen, dass man an seiner Aussage nicht interessiert ist und die Befragung nur als ein "Muss" betrachtet
B	Er soll auf seine Mimik achten und damit Interesse und Verständnis ausdrücken
C	Er soll seine Gestik kontrollieren und beispielsweise nicht mit dem Finger auf den Befragten zeigen
D	Er soll dem zu Befragenden durch lautes Ansprechen deutlich machen, dass er "Rede und Antwort stehen" muss

40. Welche Aussagen zur Gruppendynamik sind zutreffend?

A	Eine Gruppe verfolgt kein Ziel
B	Eine Gruppe verfolgt ein Ziel
C	Eine Gruppe ist strukturiert
D	Eine Gruppe ist unstrukturiert

Gesamtpunktzahl: 4

VI. Umgang mit Menschen

Frage / Aufgabe

41. Als Teamleiter müssen Sie Mitarbeiter "führen". Es gibt verschiedene Führungsstile. Was sind typische Merkmale des "kooperativen Führungsstils"?

A	Mitarbeiter haben kein Mitspracherecht und keine Einspruchsmöglichkeiten
B	Die Rangordnung und die Hierarchie müssen beachtet werden
C	Meinungen der Mitarbeiter werden respektiert und beachtet
D	Aufgaben und Verantwortung werden vertrauensvoll auf Mitarbeiter übertragen
E	Anordnungen, Befehle und Verbote sind wirksamer als Diskussionen und Meinungsäußerungen und Vorschläge

42. Wenn ein angestrebtes Ziel nicht erreicht wird, entsteht Frustration.

Dabei ist die Stärke der Frustration abhängig von ...

A	der Bedeutung des verpassten Zieles
B	der allgemeinen Stimmungslage
C	der körperlichen Verfassung
D	der verwendeten Zeit zur Zielverfolgung

43. Zur Erfüllung der Aufgaben im Sicherheitsgewerbe ist ein stabiles Selbstwertgefühl notwendig.

Welche Aussagen zum "Selbstwertgefühl" sind zutreffend?

A	Persönliche Schwächen und Hemmungen müssen durch ein übersteigertes Selbstwertgefühl ausgeglichen werden
B	Menschen mit einem mangelnden Selbstwertgefühl können Kritik nicht gut ertragen, sind daher nicht belastbar und meiden Verantwortung
C	Schon sehr frühzeitig kann durch Lob und Anerkennung, durch Vermeiden von Druck und Überforderung bei Kindern ein solides Selbstwertgefühl aufgebaut werden
D	Der Sicherheitsmitarbeiter sollte sehr viel Selbstwertgefühl haben, damit er keiner Streitigkeit aus dem Weg geht und sich rücksichtslos durchsetzen kann

Gesamtpunktzahl: 3

VI. Umgang mit Menschen

Frage / Aufgabe

44. Wahrnehmungsfähigkeit und Beobachtungsgabe sind wichtige Hilfsmittel im Sicherheitsdienst. Ein Mitarbeiter behauptet, dass die Routine und die Gewohnheit viel wichtiger sind.

Mit welchem Argument bzw. mit welchen Argumenten kann diese subjektive Behauptung widerlegt werden?

A	Ohne Routine ist man kein Profi und macht Fehler
B	Wer sich nur auf Routine verlässt, übersieht leicht neue Gefahren
C	Zu viel Routine kann zu Leichtsinn führen
D	Wer die richtige Routine hat, kann niemals Unfälle haben

45. Was sind Methoden zur Stressregulierung in einem Gespräch?

A	Als Gesprächsführer Ruhe ausstrahlen
B	Den Beteiligten verständlich machen, dass nur der eigene Standpunkt richtig ist
C	Den Beteiligten gleichberechtigt die Möglichkeit geben, sich zur Situation zu äußern

46. Ein Warenhausdetektiv wird von einem hauseigenen Mitarbeiter aufgefordert, einen älteren, ärmlich gekleideten Mann zu durchsuchen. Er begründet sein Anliegen damit, dass "alle Obdachlosen klauen". Wie sollte sich der Detektiv verhalten?

A	Er sollte dem Mitarbeiter erklären, dass dessen persönliche Meinung keine Durchsuchung rechtfertigt
B	Er sollte dem Mitarbeiter Recht geben und den Mann auffordern, seine Taschen auszuleeren
C	Er sollte dem Mitarbeiter klarmachen, dass er dessen offensichtliches Vorurteil nicht übernehmen werde und auf diese Weise Kunden nicht behandelt werden sollten
D	Er sollte sich bei dem Mitarbeiter für den Hinweis bedanken und ihn auffordern, auch in Zukunft auf solche Personen aufzupassen

Gesamtpunktzahl: 3

VI. Umgang mit Menschen

Frage / Aufgabe

47. Nach einem Gespräch behauptet ein Gesprächsteilnehmer, das er doch frustriert sei von dem Gesprächsablauf.

Was meint er damit?

A	Er hatte im Verlauf des Gespräches nicht das Ergebnis erreicht, dass er sich vorgenommen hatte
B	Er meint damit, dass er sich nicht auf das Gespräch vorbereitet hatte
C	Er ist enttäuscht, weil sich die Meinung des Gesprächspartners nicht mit seiner deckt
D	Er hat damit nur sagen wollen, dass das Gespräch zu Ende ist

48. Ein neuer Mitarbeiter fragt einen älteren Kollegen, wie man sich Respekt und Ansehen bei den übrigen Mitarbeitern erwerben kann.

Welche Ratschläge könnte ihm der Kollege geben?

A	Zuverlässig und hilfsbereit sein
B	Sich im Zweifelsfall hart und unnachgiebig verhalten
C	Den anderen Kollegen zeigen, dass er alles besser kann und weiß
D	Nicht rechthaberisch sein, auch mal Fehler zugeben können

49. Wie verändern sich betrunkene Personen?

A	Das logische Denken nimmt zu
B	Das logische Denken nimmt ab
C	Das Schmerzempfinden nimmt zu
D	Das Schmerzempfinden nimmt ab

Gesamtpunktzahl: 3

VI. Umgang mit Menschen
Frage / Aufgabe

50. Welche Aussagen zur Position einer Person in einer Gruppe sind zutreffend?

A	Die Position einer Person in einer Gruppe ist vom Zufall gesteuert
B	An eine Position/Rolle in einer Gruppe sind Erwartungen geknüpft
C	Die Position einer Person in einer Gruppe ist dauerhaft und stabil
D	Der Status eines Gruppenmitgliedes ist abhängig von der Bedeutung der Position

51. Was ist eine Suggestivfrage?

Dies ist eine Frage, ...

A	bei der zwei Antworten vorgegeben werden
B	bei der eine Stellungnahme gefordert wird
C	die so formuliert ist, dass eine Aussage in eine ganz bestimmte Richtung gelenkt werden soll
D	bei der eine Meinung erforscht wird
E	bei der eine Antwort nicht möglich ist

52. Welche der nachfolgenden Beispiele sind Merkmale des aktiven Zuhörens?

A	Sich abwenden
B	Körpersprachliche Anteilnahme, z. B. zustimmendes Nicken
C	Sprachliche Anteilnahme
D	Herabsetzen der Aussagen des Gegenübers

Gesamtpunktzahl: 3

53. Das Waffengesetz regelt den Umgang mit Waffen und Munition.

Wessen Belange sind bei der Prüfung eines Antrages auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis vorrangig zu berücksichtigen?

A	Die Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
B	Die Belange der Antragssteller
C	Die wirtschaftlichen Belange des Sicherheitsdienstleisters (des Bewachungsunternehmens)

54. Ist ein Sicherheitsdienstleister im Besitz von Schusswaffen und Munition, so ...

A	ist er verpflichtet, die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass diese Gegenstände abhanden kommen oder Dritte sie unbefugt an sich nehmen können
B	hat er sicherzustellen, dass Schusswaffen und Munition getrennt aufbewahrt werden
C	kann er einem Sicherheitsmitarbeiter, der Dienstbereitschaft hat, gestatten, die Dienstwaffe zu Hause aufzubewahren

55. Welche Dokumente sind vom Sicherheitsmitarbeiter nach dem Waffengesetz auf Verlangen von Polizeibeamten oder sonst zur Personenkontrolle befugten Personen zur Prüfung auszuhändigen?

A	Personalausweis, Waffenbesitzkarte und ein Überlassungsbeleg beim Transport (nicht schussbereit und nicht zugriffsbereit) von Schusswaffen (zum Beispiel vom Unternehmen zur Schießstätte)
B	Firmenausweis, Überlassungsbeleg und Waffenbesitzkarte beim Führen von Schusswaffen
C	Personalausweis oder Pass, Waffenschein und ein Überlassungsbeleg beim Führen von Schusswaffen

56. Wo kann Munition ohne behördliche Erlaubnis erworben werden?

A	Auf jeder Schießstätte zum sofortigen Verbrauch, wenn ein Führungszeugnis ohne Eintrag vorgelegt wird
B	Auf einer Schießstätte, wenn diese Munition mittels einer Schusswaffe sofort verbraucht wird
C	Bei einem Waffenhändler, wenn dieser für die Zuverlässigkeit des Käufers eine Bürgerschaftserklärung unterschreibt

Gesamtpunktzahl: 4

VIII. Unfallverhütungsvorschriften

Frage / Aufgabe

57. Was haben Sicherheitsmitarbeiter entsprechend der BGV C 7 in Vorbereitung und Durchführung Ihres Dienstes im Umgang mit Alkohol und berauschenden Mitteln zu beachten?

A	Der Sicherheitsmitarbeiter darf Alkohol zu sich nehmen. Es gelten die Bestimmungen der BGV A 1
B	Es gelten sinngemäß die Vorschriften der StVO
C	Der Sicherheitsmitarbeiter hat seinen Dienst nüchtern anzutreten
D	Es darf auch kein Alkohol während des Dienstes getrunken werden

58. Was haben Brillenträger gemäß BGV C 7 zu beachten?

A	Brillenträger haben als Ersatz Kontaktlinsen mitzuführen
B	Brillenträger haben ihre Brille gegen Verlieren zu sichern oder eine Ersatzbrille mitzuführen
C	Brillenträger haben ihre Brille gegen Verlieren zu sichern und immer eine Ersatzbrille mitzuführen
D	Träger von Kontaktlinsen müssen eine Ersatzbrille mitführen

59. Welche Maßnahmen hat der Sicherheitsdienstleister zur Überwachung seiner Mitarbeiter bei Sicherungstätigkeiten mit besonderen Gefahren entsprechend der BGV C 7 durchzusetzen?

A	Zur Überwachung reicht es aus, den Sicherheitsmitarbeiter entsprechend einzuweisen und die Einweisung durch Unterschrift zu dokumentieren
B	Der Sicherheitsdienstleister muss sein Personal mit geeigneten Mitteln überwachen
C	Die Überwachung hat immer durch persönliche Kontrolle des Sicherheitsdienstleisters zu erfolgen
D	Zur Überwachung können elektronische Hilfsmittel eingesetzt werden

Gesamtpunktzahl: 3

VIII. Unfallverhütungsvorschriften

Frage / Aufgabe

60. Welche allgemeinen Unterstützungspflichten haben Versicherte (die Sicherheitsmitarbeiter) gemäß der BGV A 1 (Grundsätze der Prävention)?

A	Versicherte haben sich immer und ohne Ausnahmen auf Forderung des Arbeitgebers zum Ersthelfer ausbilden zu lassen
B	Wenn Versicherte zum Ersthelfer ausgebildet worden sind, haben sie sich nach der Ausbildung für die Erste-Hilfe-Leistung zur Verfügung zu stellen
C	Versicherte haben grundsätzlich jeden Unfall der zuständigen betrieblichen Stelle zu melden

61. Ein Unternehmer hat nach § 3 der BGV C 7 Aufzeichnungen über die Befähigung seiner Sicherheitsmitarbeiter (Versicherte) zu führen. Welche Nachweise fallen hierunter?

A	Eine Kopie des letzten Führungszeugnisses
B	Nachweis und Aufzeichnungen über besondere Befähigungen der Versicherten, die für zukünftige Einsätze von Bedeutung sein können (z. B. Unterrichtsnachweis)
C	Nachweise über erfolgreich bestandene Waffensachkundeprüfung, Erste-Hilfe-Ausbildungen oder IHK-Fortbildungsprüfungen
D	Protokoll der letzten Aussprache über Vorkommnisse im Wachobjekt

62. Gemäß der BGV C 7 ...

A	darf der Schusswaffenträger seine Dienstwaffe, z. B. eine Pistole, durchladen und ungesichert führen, damit er jederzeit einsatzbereit ist
B	muss der Schusswaffenträger regelmäßig an Schießübungen teilnehmen
C	muss der Schusswaffenträger darauf achten, dass das Abgleiten oder Herausfallen der Waffe aus einer geeigneten Tragevorrichtung verhindert wird
D	darf der Schusswaffenträger Reservemunition lose mitführen

Gesamtpunktzahl: 3

VIII. Unfallverhütungsvorschriften

Frage / Aufgabe

63. Ein Sicherheitsmitarbeiter ist eine Treppe hinabgestürzt und hat sich eine Platzwunde am Kopf zugezogen. Seine Kollegen haben ihn im Rahmen der Ersten Hilfe versorgt und verbunden. Der Mitarbeiter ist eine Woche arbeitsunfähig.

Woran ist zu denken?

A	Es genügt ein Eintrag ins Verbandbuch
B	Es genügt die Unfallanzeige an den Unfallversicherungsträger
C	Es muss ein Eintrag im Verbandbuch erfolgen sowie eine Unfallanzeige an den Unfallversicherungsträger
D	Es genügt, wenn der Hausarzt aufgesucht wird
E	Wenn die Verletzung es erlaubt, muss ein Durchgangsarzt aufgesucht werden

64. Welche Aussagen bezüglich der Ausrüstung des Sicherheitsmitarbeiters sind zutreffend?

A	Ausrüstungsgegenstände müssen immer im ordnungsgemäßen Zustand sein
B	Der Sicherheitsmitarbeiter muss in der Handhabung der Ausrüstungsgegenstände unterwiesen werden
C	Für Handleuchten gibt es keine Regelung
D	Eine Unterweisung in die Handhabung von Ausrüstungsgegenständen ist nicht erforderlich

Gesamtpunktzahl: 2

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

Frage / Aufgabe

65. Zu den mechanischen Sicherheitseinrichtungen gehören unter anderem Zaunanlagen.

Welche Anforderungen werden im Wesentlichen an eine Zaunanlage gestellt?

A	Schutz gegen Durchdringen und Übersteigen
B	Eindeutige Abgrenzung des Grundstückes (befriedetes Besitztum) zu anderen privaten und öffentlichen Flächen
C	Schutz gegen Untergraben

66. Der Werkstoff Glas wird als Bestandteil von Fenstern und Türen als große Schwachstelle gewertet.

Wie kann dieser Schwachstelle konstruktiv entgegengewirkt werden?

A	Durch nachträgliches Bekleben der Einzelscheibe mit einer Kunststoffolie
B	Durch die Verwendung einer Doppelscheibe als "Isolierglas mit Schall- und Wärmedämmung"
C	Durch den Einsatz von "Einscheiben-Sicherheitsglas" mit einer Glasdicke von mindestens 10 mm
D	Durch die Herstellung der Scheibe in "Verbundglas-Bauweise"
E	Durch die Verwendung von Kunststoffscheiben mit einer Stärke von mindestens 5 mm

67. Welche(s) der nach genannten Schlösser haben (hat) den höchsten Sicherheitswert?

A	Schließzylinder mit mindestens fünf Stiftzuhaltungen
B	Buntbarschloss
C	Besatzungsschloss
D	Zuhaltungsschloss (Chubbschloss)
E	Kreuzbart-Zylinderschloss

Gesamtpunktzahl: 3

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

Frage / Aufgabe

68. Warum ist Wasser als Löschmittel bei Ölen nicht zu empfehlen?

A	Ölbrände erreichen sehr hohe Temperaturen, Wasser kühlt aber nur schwach
B	Das Öl brennt an der Wasseroberfläche weiter. Die Brandherde schwimmen regelrecht weg
C	Öle gehören zur Brandklasse B. Wasser ohne spezielle Zusätze ist als Löschmittel für diese Brandklasse nicht geeignet

69. Bei der Verwendung von Rauchmeldern in Brandmeldeanlagen ist das Auftreten von Fehlalarmen möglich.

Wo liegen deren Ursachen?

A	Umwelteinflüsse, Dämpfe, Staub, Alterung
B	Ständige Sonneneinstrahlung, UV-Licht
C	Wechselnde Temperaturen, Infrarotlicht, Erschütterungen

70. Der Betriebsfunk ist für den Gewerbetreibenden ...

A	eine technische Möglichkeit der drahtlosen Kommunikation
B	eine technische Möglichkeit der drahtgebundenen Kommunikation
C	innerhalb des nichtöffentlichen (nöbl) beweglichen Landfunks zu organisieren
D	innerhalb des öffentlichen (öbl) beweglichen Landfunks zu organisieren

71. Einbruchmeldeanlagen sind Gefahrenmeldeanlagen, die automatisch ...

A	Gegenstände gegen unbefugte Wegnahme sowie Flächen und Räume gegen unbefugtes Eindringen <u>schützen</u>
B	Gegenstände gegen unbefugte Wegnahme sowie Flächen und Räume gegen unbefugtes Eindringen <u>überwachen</u>
C	die unbefugte Wegnahme von Gegenständen sowie das unbefugte Eindringen in Flächen und Räume <u>abwehren</u>

Gesamtpunktzahl:

4

72. Mit welchen Löschmitteln können zweckmäßigerweise Brände der Brandklasse A gelöscht werden?

A	Mit Wasser
B	Mit Kohlendioxid
C	Mit Pulver

Gesamtpunktzahl: 1